

Nach Schwangerschaft Bundesland wechseln-Ref

Beitrag von „springmaus“ vom 2. Mai 2018 18:42

Hallo ihr Lieben,

ich habe noch eine weitere Frage.:

Weiß jemand, ob ich nach einer Unterbrechung des Refs (Schwangerschaft) das Bundesland wechseln könnte?

Ich wollte eigentlich das Ref in Niedersachsen beenden und anschließend wechseln, da aber die Schwangerschaft dazwischengekommen ist, würde ich dies gern schon früher tun. Hat jemand evtl. Erfahrungen damit gemacht? Ich würde mich wirklich sehr über eine Antwort und Erfahrungen von euch freuen.

LG:)

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2018 19:16

Das halte ich für sehr schwierig. Ich habe damals zwar gelesen, dass das geht, aber nur schon abgeschlossene Prüfungsteile werden dann irgendwie anerkannt. Also das wird ein ziemlicher Papierkrieg, da kannst du sicher sein.

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Mai 2018 19:32

Ich stelle es mir auch schwierig vor, da

- jedes BL ggf. unterschiedlich lange Ausbildungszeiten hat
- jedes BL ggf. seine Refs zu unterschiedlichen Zeitpunkten anstellt (NRW findet es ganz toll seine Refs entweder im Mai oder im November einzustellen, andere BL vll. zu Beginn des SL / des HJ)
- andere Themen im Kolloquium abgeprüft werden (wenn es das in jedem BL gibt)
- was weiß ich nicht alles variiert

Heißt: Ein Ref, der meinetwegen in NRW zum Nov. 2017 eingestellt wurde (18 Monate Ausbildungszeit) wechselt in ein BL mit 2 Jahren Ausbildungszeit '(meinetwegen auch mit 18 Monaten Vorbereitungszeit), wo aber zum Feb. 2017 eingestellt wurde. Kann also sein, dass

man im Seminar Themen verpasst, die prüfungsrelevant sind.

Noch schwieriger wird es, wenn es im BL. in das man wechseln möchte vll ein ganz anderes Schulsystem gibt ...

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2018 20:16

Zitat von Flipper79

Heißt: Ein Ref, der meinetwegen in NRW zum Nov. 2017 eingestellt wurde (18 Monate Ausbildungszeit) wechselt in ein BL mit 2 Jahren Ausbildungszeit '(meinetwegen auch mit 18 Monaten Vorbereitungszeit), wo aber zum Feb. 2017 eingestellt wurde. Kann also sein, dass man im Seminar Themen verpasst, die prüfungsrelevant sind.

Noch schwieriger wird es, wenn es im BL. in das man wechseln möchte vll ein ganz anderes Schulsystem gibt ...

Naja, das wird hier auch im selben Bundesland auftreten durch die Schwangerschaft und Mutterschutz und evtl. Elternzeit dazwischen. Das hatten wir auch bei einer. Das war dann schon teilweise etwas schwierig. Aber durch den Bundeslands Wechsel wird es dann vermutlich noch schwieriger.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 2. Mai 2018 20:39

Das kannst du vergessen. Du kannst natürlich deine Entlassung beantragen und dich im neuen Bundesland bewerben und hoffen, dass etwas von der Ausbildung anerkannt wird, aber automatisch passiert da nix. Das kannst du definitiv vergessen.

Du bist ja in einer Anwärterausbildung als Landesbeamter.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 3. Mai 2018 14:32

Glaube auch, dass es schwer wird.

Je nachdem wie lange du schon dabei bist ist es wahrscheinlich einfacher neu anzufangen oder das ganze durchzuziehen und dann zu wechseln.

Wir hatten welche, die haben nach der Schwangerschaft nur das Seminar gewechselt und das war schon schwer genug.